

# TÄTIGKEITSBERICHT

---

1. JÄNNER 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

*Daten, Zahlen, Fakten der ALLIANZ für KINDER*

*im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014*



# Tätigkeitsbericht

Der Verein Allianz für Kinder leistet Hilfe – wenn Kinder aus Krisengebieten krank oder verletzt sind und in ihrer Heimat vergeblich auf medizinische Betreuung und adäquate medikamentöse Versorgung hoffen. Der Einsatz der Allianz für Kinder schenkt den Schützlingen des Vereins die Chance auf ein gesundes und schmerzfreies Leben. Nicht selten stellen lebensrettende Operationen und Behandlungen in Österreich die letzte Rettung für diese Kinder dar.

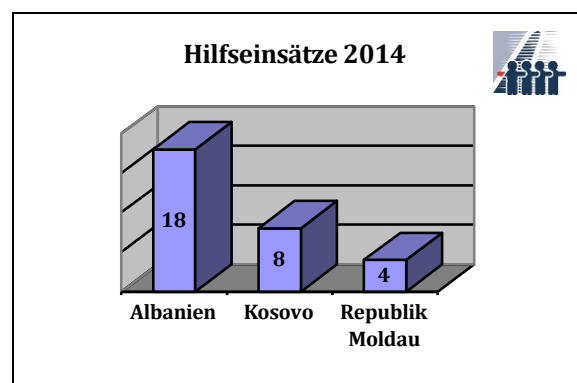
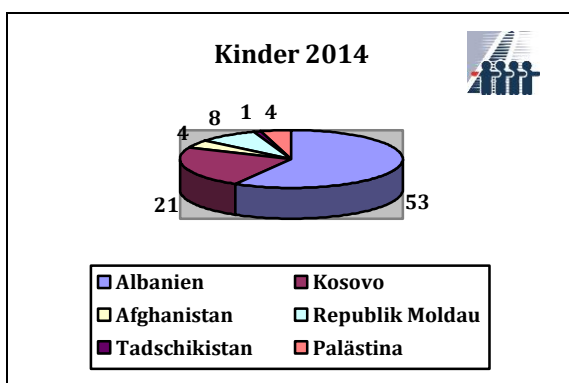
Als kleiner Verein mit nur 4 Mitarbeitern arbeitet die Allianz für Kinder sparsam, effizient und intelligent. Bereits mehr als 1900 Mädchen und Buben aus Afghanistan, Angola, Usbekistan, dem Kosovo, der Republik Moldau und aus Albanien konnten in den letzten 25 Jahren zur Behandlung in österreichische Krankenhäuser gebracht werden.

---

## EINZELFALLHILFE

---

Die ehrenamtlich tätigen Ärzte-Teams der Allianz für Kinder führen mehrmals pro Jahr Untersuchungseinsätze in den Einsatzländern des Vereins durch. Bis zu einhundert Kinder pro Tag werden im Rahmen eines solchen Einsatzes untersucht. Unfallfolgen, Verbrennungen und eitrige Wunden werden direkt vor Ort fachgerecht versorgt. Ist – wie etwa im Falle von angeborenen Missbildungen des Herzens oder anderer Organe – eine Behandlung im Heimatland der Kinder nicht möglich, und besteht die Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes, so werden die kleinen PatientInnen zur Behandlung nach Österreich geflogen. Hier werden sie im gesamten Bundesgebiet in Spitälern behandelt, um anschließend gesund in ihre Heimat zurückzukehren.



Auch die im Jahr 2014 behandelten Allianz-Schützlinge litten an orthopädischen Krankheitsbildern, angeborenen Missbildungen des Herzens und anderer Organe, sowie an weiteren, in ihrer Heimat nicht behandelbaren Erkrankungen und Verletzungen. Eine Veränderung dieser Situation ist in naher Zukunft nicht absehbar. Vielfach war es wieder der Einsatz unserer Ärzte der Kindern eine letzte Chance gab, die durch unzureichende Verhältnisse in diesen Ländern leiden.

*Kinder sind oftmals die Hauptleidtragenden von unzureichenden Verhältnissen und fehlender medizinischer Versorgung. Das es derartige Lebensumstände mitten in Europa, sozusagen vor unserer Haustüre, noch gibt erschüttert und schockiert. Viele Mädchen und Buben müssen unter unvorstellbaren Bedingungen leben - oftmals gänzlich unbemerkt von der Öffentlichkeit. Diese Kinder brauchen medizinische Hilfe und den Einsatz der Allianz für Kinder.*

---

## ZU DEN EINSÄTZEN

---

**Albanien.** Seit 1993 sind wir regelmäßig in Albanien vor Ort. Gerade im gebirgigen Norden des Landes fehlt es an Struktur. Selbst eine Basisgesundheitsversorgung für die dort lebende Bevölkerung kann von staatlicher Seite nicht sichergestellt werden. Nur kontinuierliche Hilfe führt hier zu Ergebnissen und diese besitzt in Albanien einen Wert. Nicht ohne Grund schenken uns die verzweifelten Eltern ihr Vertrauen und legen das Schicksal ihrer oft schwerkranken Kinder in die Hände unserer Ärzte.

**Kosovo.** Durch die Nähe zu Albanien, sowohl geographisch als auch ethnisch, lag 2001 ein Engagement der Allianz für Kinder im Kosovo auf der Hand. Nach wie vor weist der Kosovo eine der höchsten Kindersterblichkeiten in Europa auf – und dies nur eine knappe Flugstunde von Österreich entfernt.

**Republik Moldau.** Kaum jemand kennt dieses Land, das zwischen Rumänien und der Ukraine liegt und doch zu Europa gehört. Korruption und Schmiergeld stehen an der Tagesordnung – auch wenn es um überlebensnotwendige medizinische Versorgung geht. Seit 2 Jahren bietet die Allianz für Kinder nun auch in der Republik Moldau Hilfe an. Denn viele moldawische Kinder leiden an Krankheiten, die hierzulande gut behandelbar bzw. heilbar sind. In ihrer Heimat hoffen diese Kinder vergeblich auf Hilfe und müssen somit in vielen Fällen unnötig leiden.

Zusätzlich übernimmt die Allianz für Kinder regelmäßig auch die Betreuung und Versorgung von Schützlingen des deutschen Friedensdorf International, sofern diese Behandlungen benötigen und die dafür notwendigen Spezialisten Ihre Tätigkeit in Österreich ausüben. 2014 haben wir die Behandlung von 4 afghanischen und 4 palästinensischen Kindern sowie eines Kindes aus Tadschikistan übernommen.

---

## WEITERBETREUUNG DER IN ÖSTERREICH BEHANDELTEN KINDER

---

Die Behandlung und Betreuung unserer Schützlinge endet selbstverständlich nicht mit ihrer Rückkehr in die Heimat. Nach den unterschiedlichsten Operationen und Behandlungsmethoden, ist eine Weiterbetreuung der kleinen PatientInnen unbedingt erforderlich. Die weitere Versorgung mit den entsprechenden Medikamenten, weitere Kontrolluntersuchungen oder die Anpassung von Heilbehelfen sind von wesentlicher Bedeutung um letztendlich einen erfolgreichen Abschluss der Behandlung sicherstellen zu können.

*Im Rahmen unseres Nachbetreuungsprojektes reist die ausgebildete Krankenschwester Gaby Amann-Goop aus Feldkirch, mehrmals pro Jahr nach Albanien und betreut die in Österreich behandelten Kinder weiter. So kann schnell auf geänderte Situationen reagiert und der Behandlungserfolg positiv beeinflusst werden. Zusätzlich werden auch im Rahmen unserer Untersuchungseinsätze Kontrollen durchgeführt.*

*Alleine € 17.791,-- waren es im Jahr 2014, die im Rahmen der Weiterbetreuung von in Österreich behandelten Kindern für Medikamente und Prothetik aufgewendet werden mussten. Einige unserer Schützlinge benötigen regelmäßig Medikamente, die Ihnen ein normales Leben und Heranwachsen ermöglichen. Diese werden von uns in die jeweiligen Einsatzländer gebracht, und können regelmäßig von den Eltern unserer Schützlinge abgeholt werden.*

---

## SPENDENBILANZ

---

<b>Mittelherkunft</b>	<b>2014</b>
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	466.297
b) gewidmete Spenden	
II. Mitgliedsbeiträge	
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.500
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	643
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV	
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>468.440</b>
<b>Mittelverwendung</b>	
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	- 303.784
II. Spendenwerbung	- 36.734
III. Verwaltungsaufwand	- 49.332
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	- 78.590
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>- 468.440</b>

Unsere Spendeneinnahmen resultieren ausschließlich aus Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen die mit ihrer Spende die Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten unterstützen. Als Subventionsgeber trat die Stadt Steyr (Magistrat) auf. Mit den erzielten Einnahmen wurden Hilfsaktionen in Albanien, dem Kosovo und der Republik Moldau finanziert. Weiters wurden damit die notwendigen Werbemaßnahmen für Spendeneinnahmen bestritten, sowie die Fixkosten des Vereines abgedeckt.

---

## SOZIALBILANZ

---

Im Zeitraum von 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2014 wurden 91 Kinder aus Krisengebieten zur medizinischen Behandlung nach Österreich geflogen. Davon waren 53 Kinder aus Albanien, 21 Kinder aus dem Kosovo, 8 Kinder aus der Republik Moldau, 4 Kinder aus Afghanistan, 4 Kinder aus Palästina und 1 Kind aus Tadschikistan. In Summe verbrachten diese 91 Kinder 1.200 Tage in den verschiedenen österreichischen Spitälern. Während der Behandlungspausen kümmern sich ehrenamtlich tätige Gastfamilien liebevoll um unsere Schützlinge – dies erhöht die Kosten für die Betreuung der Kinder in Österreich enorm. Legt man den Spitals-Tagen einen durchschnittlichen Tagsatz von € 600,-- zu Grunde so ergibt sich eine Summe von € 720.000,--. Dieser Betrag wurde uns dankenswerterweise auch 2014 von den diversen Krankenhausträgern als „Sachspende“ zur Verfügung gestellt. Ebenso verhält es sich mit den Flügen der Kinder aus unseren Einsatzländern. Die Austrian-Airlines-Gruppe stellt für den Transport der Kinder in ihrem Streckennetz die Tickets zur Verfügung. Dieser Beitrag kommt im Jahr 2014 einer Sachspende im Wert von € 103.900,-- gleich. Bezahlt werden müssen lediglich die Flüge für unsere Ärzte und Begleiter.

*Unentgeltlich aufgebrauchte Leistungen:*

<b>Kinder</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Tage KH</b>	<b>Kostensumme</b>
<i>Albanien</i>	53	718	430.800,--
<i>Kosovo</i>	21	173	103.800,--
<i>Republik Moldau</i>	8	171	102.600,--
<i>Afghanistan</i>	4	52	31.200,--
<i>Palästina</i>	4	51	30.600,--
<i>Tadschikistan</i>	1	35	21.000,--
<b>Flugkosten</b>			103.900,--
<b>Ergebnis</b>			<b>€ 823.900 ,--</b>

Zusätzliche Ausgaben:

Transportkosten Kinder	42.674,--
Betreuung Kinder in Österreich	23.868,--
Logistik Kinder in Österreich	13.483,--
Medikamente und Prothetik	17.791,--
<b>Ergebnis</b>	<b>€ 97.816,--</b>

Daraus ergibt sich eine Gesamtprojektsumme für das Jahr 2014 von

€ 921.716,--

---

### VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

---

Auch 2014 halten wir an unserem Ziel und unserer Vision fest, Kindern medizinische Notfallhilfe zu leisten und langfristig die Gesundheitsstrukturen in unseren Einsatzländern zu verbessern. In diesem Sinne werden unsere Einsätze weitergehen und die Schwerpunkte werden dabei die

- Hilfeinsätze in Albanien und dem Kosovo
- die Weiter- und Neuentwicklung der Projekte in Nordalbanien
- sowie der weitere Aufbau unseres Engagements in der Republik Moldau sein.

Damit unsere Arbeit möglich wird, benötigen wir die Unterstützung vieler Menschen. Neben den Spitalserhaltern, den Austrian Airlines, den Rettungsdiensten, den Spenderinnen und Spendern, den MitarbeiterInnen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, möchten wir auch unseren Allianz-Ärzten danken. Sie stellen ihr Fachwissen in den Dienst der guten Sache, begleiten unsere Einsätze unentgeltlich und opfern ihre Freizeit – dafür bedanken wir uns wieder einmal von ganzem Herzen.

ALLIANZ FÜR KINDER A 4400 Steyr, Ennser Str. 41/9 Telefon: 07252 80263 Fax: 07252 80263 14 Web: <a href="http://www.allianz-fuer-kinder.at">www.allianz-fuer-kinder.at</a> Mail: <a href="mailto:office@allianz-fuer-kinder.at">office@allianz-fuer-kinder.at</a>	Obmann: Dr. Christoph Jungwirth Schriftführer: Dr. Barbara Kampas Kassier: Dr. Michael Schodermayr
Verantwortlich Spendenwerbung und Spendenverwendung: Dr. Barbara Kampas Verantwortlich Datenschutz: Mag. Birgit Michitsch Rechtsform: gemeinnütziger Verein, ZVR-Zahl: 108720666	